

1802



2014

Horgen, Mitte März 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als im Winter 2010/11 von Tunesien ausgehend in vielen Staaten Nordafrikas und des Nahen Ostens Volksaufstände ausbrachen, die sich gegen die autokratischen Machthaber richteten, schien ein neues Zeitalter von Freiheit und Demokratie angebrochen zu sein. Der „Arabische Frühling“ weckte vor allem bei der urbanen Jugend grosse Hoffnungen auf Veränderung, die inzwischen im besten Fall zur Ausarbeitung einer neuen Verfassung wie in Tunesien, im schlechtesten zu einem mörderischen Bürgerkrieg wie in Syrien geführt hat. Ins politische Vakuum drängten oft islamistische Kräfte, die ihrerseits von säkularen Bewegungen bekämpft werden, welche sich vor einer schleichenden Islamisierung der Gesellschaft fürchten. Ein Ende der Konflikte ist nicht abzusehen.

Angesichts der verworrenen Lage freue ich mich besonders, Sie erneut zu einem Vortrag von **Saïda Keller-Messahli** einladen zu dürfen, die uns schon im Sommer 2011 über die Lage in der arabischen Welt nach dem Umbruch informierte. Sie hat sich nun bereit erklärt im Hinblick auf die Frage

"Was ist aus dem 'Arabischen Frühling' geworden?"

über die Entwicklung in ihrem Heimatland, wo mit der neuen Verfassung eine Basis für einen - wenn auch zur Zeit noch fragilen - gesellschaftlichen Konsens gefunden werden konnte und in den anderen arabischen Staaten zu berichten.

Der Vortrag findet statt am

**Donnerstag, 3. April 2014 um 20.00
im Katholischen Pfarreizentrum in Horgen**

Frau Keller-Messahli ist im Anschluss an ihre Ausführungen gerne bereit Ihre Fragen zu beantworten.

Mit freundlichen Grüssen

Für die Lesegesellschaft Horgen:

A handwritten signature in black ink that reads 'Barbara Vannotti'.

Barbara Vannotti

www.lesegesellschaft-horgen.ch

